

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Ernst Gründler an August Hermann Francke.

Gründler, Johann Ernst

Tarangambadi, 09.09.1715

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 7 : 58

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

(58)
14. OCT

Hochwürdigem, Herrn Professor.
In dem Herrn hochgeliebter Vater.

Ihr Hochwürden liebes Schreiben von 14. October 1714,
und die andere Briefe von 12. Jan. 1715. haben wir sehr wohl erhalten, und
gott gedankt, der uns die aus andern so insonderheit aus aus diesen Briefen
sichtlich gekündet, im Amt des Herrn um ein vorzüglich aufgemuntert, und uns
innigst erfreut hat. Meine Antwort darauf wird am nächsten in den Brief an Hr.
Hr. Prof. Michaelis mit einfließen; das was mein Geist in diesen Schreiben vor-
nehmlich darauf gewirkt, sohn wird, gesondt zu erweisen, wie Gott aus in diesem Jahre
warhaftig mit uns gewogen, und sonst und andern gute, und sehr nützliche
Arbeiten in diesem Epistelen Verord. hat einbringen lassen, das für Verbesserung, und
heiligen Kasus, für Verbesserung seiner Epistelen Aufsatz, für Fortbekämpfung der wahren
Religion und Christenthum, und für Abwehrung aller Ketzerei und Hinder Gottes in
der Kirche gewirkt. Denn ob wir aus, sohn in der Führung dieses Werks nicht
erkennen müssen, das uns in unserm Gemüth bewegt und bekräftigt, indem der
Name des Lebendigen Gottes nicht so wohl angenommen wird, als wir wohl
wünschen und hoffen, daß er von Vielen mehr angenommen werden, nicht Wirkeln in
denn Forten, Plagen und sehr gesegnete Früchte zeigen. Dagegen sind die Briefe
nicht so mild und milderzählend, sondern im Wort und Werk an-
strengen, daß wir desto kräftiger und erhellter werden, sohn mögen, die die Post.
schrift ihres Herrn mit aller Treue und Ansehen vor die Menschen und Leiden bring-
en, damit ihre Forten immer von der Gerechtigkeit ihres Herrn überzogen werden, sin-
gegen von der Gerechtigkeit und dem Wort und Werk an-
gegriffen unterwirft bekommen, und bedürf. zum Gnaden-Reich unser König
berufen und eingeladet werden. O Gott! du wollest in desto übersetzung laßen
deinen Geist und Licht zu den mündigen und schriftlich vorfindigen Worten geben,
so sehr es selbst vor deinem heiligen Augen offenbar und klar ist, wie inson-
derheit diese Abendische Völker, so sehr im finstern und Verwirren irren, und der
Erleuchtung des heiligen Geistes, der wahren Bekämpfung und des heiligen Glaubens
an Christus zu ihrer Fortsetzung so sehr nötig haben! Es wird immer zu
dem Ende noch Evidenz aller in Tranquebar der Fall Gottes von der Menschen Wirklichkeit

ausg. Prof. Francke

Für den Herrn über
gewisse Leute,
mit den Fingern
und Zehen
derer Gruppeln
genutzt, ist
predigt ist wird.

7^{to} libro in Tran.
quebar vnde scribi
gob. sind,

Right Obedt servt

¹ 20^{te} möcht er ² mir ³ dieses ⁴ communisire. ⁵ ~~Stod~~ ⁶ mir ⁷ er ⁸ mir ⁹ recht ¹⁰ etwas ¹¹ angestanden ¹² mir ¹³ zu ¹⁴ thun. ¹⁵ Allein ¹⁶ er ¹⁷ sind ¹⁸ nun ¹⁹ viele ²⁰ Monate ²¹ ~~vergangen~~ ²² ~~und~~ ²³ ~~ist~~ ²⁴ noch ²⁵ keine ²⁶ Antwort. ²⁷ Aber ²⁸ auf ²⁹ ein ³⁰ ~~frankö~~ ³¹ ~~frankö~~ ³² ~~frankö~~ ³³ ~~frankö~~ ³⁴ ~~frankö~~ ³⁵ ~~frankö~~ ³⁶ ~~frankö~~ ³⁷ ~~frankö~~ ³⁸ ~~frankö~~ ³⁹ ~~frankö~~ ⁴⁰ ~~frankö~~ ⁴¹ ~~frankö~~ ⁴² ~~frankö~~ ⁴³ ~~frankö~~ ⁴⁴ ~~frankö~~ ⁴⁵ ~~frankö~~ ⁴⁶ ~~frankö~~ ⁴⁷ ~~frankö~~ ⁴⁸ ~~frankö~~ ⁴⁹ ~~frankö~~ ⁵⁰ ~~frankö~~ ⁵¹ ~~frankö~~ ⁵² ~~frankö~~ ⁵³ ~~frankö~~ ⁵⁴ ~~frankö~~ ⁵⁵ ~~frankö~~ ⁵⁶ ~~frankö~~ ⁵⁷ ~~frankö~~ ⁵⁸ ~~frankö~~ ⁵⁹ ~~frankö~~ ⁶⁰ ~~frankö~~ ⁶¹ ~~frankö~~ ⁶² ~~frankö~~ ⁶³ ~~frankö~~ ⁶⁴ ~~frankö~~ ⁶⁵ ~~frankö~~ ⁶⁶ ~~frankö~~ ⁶⁷ ~~frankö~~ ⁶⁸ ~~frankö~~ ⁶⁹ ~~frankö~~ ⁷⁰ ~~frankö~~ ⁷¹ ~~frankö~~ ⁷² ~~frankö~~ ⁷³ ~~frankö~~ ⁷⁴ ~~frankö~~ ⁷⁵ ~~frankö~~ ⁷⁶ ~~frankö~~ ⁷⁷ ~~frankö~~ ⁷⁸ ~~frankö~~ ⁷⁹ ~~frankö~~ ⁸⁰ ~~frankö~~ ⁸¹ ~~frankö~~ ⁸² ~~frankö~~ ⁸³ ~~frankö~~ ⁸⁴ ~~frankö~~ ⁸⁵ ~~frankö~~ ⁸⁶ ~~frankö~~ ⁸⁷ ~~frankö~~ ⁸⁸ ~~frankö~~ ⁸⁹ ~~frankö~~ ⁹⁰ ~~frankö~~ ⁹¹ ~~frankö~~ ⁹² ~~frankö~~ ⁹³ ~~frankö~~ ⁹⁴ ~~frankö~~ ⁹⁵ ~~frankö~~ ⁹⁶ ~~frankö~~ ⁹⁷ ~~frankö~~ ⁹⁸ ~~frankö~~ ⁹⁹ ~~frankö~~ ¹⁰⁰ ~~frankö~~ ¹⁰¹ ~~frankö~~ ¹⁰² ~~frankö~~ ¹⁰³ ~~frankö~~ ¹⁰⁴ ~~frankö~~ ¹⁰⁵ ~~frankö~~ ¹⁰⁶ ~~frankö~~ ¹⁰⁷ ~~frankö~~ ¹⁰⁸ ~~frankö~~ ¹⁰⁹ ~~frankö~~ ¹¹⁰ ~~frankö~~ ¹¹¹ ~~frankö~~ ¹¹² ~~frankö~~ ¹¹³ ~~frankö~~ ¹¹⁴ ~~frankö~~ ¹¹⁵ ~~frankö~~ ¹¹⁶ ~~frankö~~ ¹¹⁷ ~~frankö~~ ¹¹⁸ ~~frankö~~ ¹¹⁹ ~~frankö~~ ¹²⁰ ~~frankö~~ ¹²¹ ~~frankö~~ ¹²² ~~frankö~~ ¹²³ ~~frankö~~ ¹²⁴ ~~frankö~~ ¹²⁵ ~~frankö~~ ¹²⁶ ~~frankö~~ ¹²⁷ ~~frankö~~ ¹²⁸ ~~frankö~~ ¹²⁹ ~~frankö~~ ¹³⁰ ~~frankö~~ ¹³¹ ~~frankö~~ ¹³² ~~frankö~~ ¹³³ ~~frankö~~ ¹³⁴ ~~frankö~~ ¹³⁵ ~~frankö~~ ¹³⁶ ~~frankö~~ ¹³⁷ ~~frankö~~ ¹³⁸ ~~frankö~~ ¹³⁹ ~~frankö~~ ¹⁴⁰ ~~frankö~~ ¹⁴¹ ~~frankö~~ ¹⁴² ~~frankö~~ ¹⁴³ ~~frankö~~ ¹⁴⁴ ~~frankö~~ ¹⁴⁵ ~~frankö~~ ¹⁴⁶ ~~frankö~~ ¹⁴⁷ ~~frankö~~ ¹⁴⁸ ~~frankö~~ ¹⁴⁹ ~~frankö~~ ¹⁵⁰ ~~frankö~~ ¹⁵¹ ~~frankö~~ ¹⁵² ~~frankö~~ ¹⁵³ ~~frankö~~ ¹⁵⁴ ~~frankö~~ ¹⁵⁵ ~~frankö~~ ¹⁵⁶ ~~frankö~~ ¹⁵⁷ ~~frankö~~ ¹⁵⁸ ~~frankö~~ ¹⁵⁹ ~~frankö~~ ¹⁶⁰ ~~frankö~~ ¹⁶¹ ~~frankö~~ ¹⁶² ~~frankö~~ ¹⁶³ ~~frankö~~ ¹⁶⁴ ~~frankö~~ ¹⁶⁵ ~~frankö~~ ¹⁶⁶ ~~frankö~~ ¹⁶⁷ ~~frankö~~ ¹⁶⁸ ~~frankö~~ ¹⁶⁹ ~~frankö~~ ¹⁷⁰ ~~frankö~~ ¹⁷¹ ~~frankö~~ ¹⁷² ~~frankö~~ ¹⁷³ ~~frankö~~ ¹⁷⁴ ~~frankö~~ ¹⁷⁵ ~~frankö~~ ¹⁷⁶ ~~frankö~~ ¹⁷⁷ ~~frankö~~ ¹⁷⁸ ~~frankö~~ ¹⁷⁹ ~~frankö~~ ¹⁸⁰ ~~frankö~~ ¹⁸¹ ~~frankö~~ ¹⁸² ~~frankö~~ ¹⁸³ ~~frankö~~ ¹⁸⁴ ~~frankö~~ ¹⁸⁵ ~~frankö~~ ¹⁸⁶ ~~frankö~~ ¹⁸⁷ ~~frankö~~ ¹⁸⁸ ~~frankö~~ ¹⁸⁹ ~~frankö~~ ¹⁹⁰ ~~frankö~~ ¹⁹¹ ~~frankö~~ ¹⁹² ~~frankö~~ ¹⁹³ ~~frankö~~ ¹⁹⁴ ~~frankö~~ ¹⁹⁵ ~~frankö~~ ¹⁹⁶ ~~frankö~~ ¹⁹⁷ ~~frankö~~ ¹⁹⁸ ~~frankö~~ ¹⁹⁹ ~~frankö~~ ²⁰⁰ ~~frankö~~ ²⁰¹ ~~frankö~~ ²⁰² ~~frankö~~ ²⁰³ ~~frankö~~ ²⁰⁴ ~~frankö~~ ²⁰⁵ ~~frankö~~ ²⁰⁶ ~~frankö~~ ²⁰⁷ ~~frankö~~ ²⁰⁸ ~~frankö~~ ²⁰⁹ ~~frankö~~ ²¹⁰ ~~frankö~~ ²¹¹ ~~frankö~~ ²¹² ~~frankö~~ ²¹³ ~~frankö~~ ²¹⁴ ~~frankö~~ ²¹⁵ ~~frankö~~ ²¹⁶ ~~frankö~~ ²¹⁷ ~~frankö~~ ²¹⁸ ~~frankö~~ ²¹⁹ ~~frankö~~ ²²⁰ ~~frankö~~ ²²¹ ~~frankö~~ ²²² ~~frankö~~ ²²³ ~~frankö~~ ²²⁴ ~~frankö~~ ²²⁵ ~~frankö~~ ²²⁶ ~~frankö~~ ²²⁷ ~~frankö~~ ²²⁸ ~~frankö~~ ²²⁹ ~~frankö~~ ²³⁰ ~~frankö~~ ²³¹ ~~frankö~~ ²³² ~~frankö~~ ²³³ ~~frankö~~ ²³⁴ ~~frankö~~ ²³⁵ ~~frankö~~ ²³⁶ ~~frankö~~ ²³⁷ ~~frankö~~ ²³⁸ ~~frankö~~ ²³⁹ ~~frankö~~ ²⁴⁰ ~~frankö~~ ²⁴¹ ~~frankö~~ ²⁴² ~~frankö~~ ²⁴³ ~~frankö~~ ²⁴⁴ ~~frank~~

[illegible]

Freude an
seinem Werke mit
Gutem und
Lust,

Christl.
= Colloq. unter
den Jüd., anzunehm.
ten ist sehr nützlich,
wird jedoch gelehrt.
Sonderbar, das
Jude in ihrem Zucht,
dieses die Christenform
kann + eingestrichelt werden.

Das Herzogt mit anderen Kindern
lag vor 8 Uhr; und der Abend glückl. & heil.
noch ein wenig Licht gebrennt haben müßte, gegen sie wieder nach Lays. = Die
ganze Aufsicht habe ich in einem abgesonderten Briefe an das kaiserliche Missionar-Col-
legium in Copenhagen völlig aufgeklärt.
In seiner Officin ist etwa die dritte halbschwarze Pfeife fertig geworden, welche
ich in ihrem Zucht,

unter dem vorigen Beyden die Mittel sehr gut. Der Pfafflinger wird sie binnen einem Monat
so weit abfolviren, daß man sich mit ihm dann getrost die Theologie in Malakoff'scher Sprache zu
machen anfängen werden können. So ist vor ein letztes Mal, soeben davon, weil die Selbst-
societät in England, de propaganda fide, mit den übrigen Engländern schon übereinstimmend
ein prospect von 55. Briefen geschickt hat. Hi, so und dem noch besser zum
Beyfall sind bereits publizirt worden 30. St. Dasselbe, einen guten Bücher-Kommt, in
unser Bibliothek, 12 Pfaffen haben zu unsern Nutzen, 12 Band. über in demselben
und Pfaffen, einen also in dem selbigen, und sich auch mit vier von 13 Intendanten
bestehen. Der H. der die hantliche dieser Societät richtig gemacht hat für die
fortpflanzung und Verbreitung des Evangelii bei Episkop Buge zu tragen, und zu sehen
dem Lande aufgewacht sind, aus dieser Mission, so viel gutes möglich zu machen.
Die letzte ihren Eifer, Mühe und Sorge mit unerschöpflichen Früchten ihrer Arbeit in guten
und rechten Angelegenheiten zeigen.

über dieses hat die providente bei alldessen in diesen Jahr über dieses Land
bey Kilerley Mangel gar prospectivisch gewaltet. Denn als sie frohst gegenwärtig war
Europa reiste, war nicht nur kein Vorrath vorhanden, sondern noch das 176 L. Pf.
so soll aber das über und stehende Vaterland sehr sehr armuth gleich ab, in dem
von Madag 224th einleuchten, welche von zwei Gesellschaften über England
über macht waren. Da aber dieses Land stück Obolen zu machen sollte, so steht
der englische Kaiser von Madag von seiner Gesellschaft, schreibt an mich mit dieser Vor-
ten: Ich bin nicht sicher, daß ich bei der Ausbildung einer dieser Gesellschaften war, so
wie das beschriebene Pf. Langsam als ein Tag: in so großen Mangel kommen, soll
und sende mir einen Brief. Ich habe 100 Pagoden. Nun waren die letzten 5 Jahr vor
einem solchen Zeit darin zu Pf. und Kaufmann für ansehnlich war, das die
der letzten Compagnie sehr schlecht war. Jedes Jahr mit der 1. Compagnie mit
Lohnen sein, und war sehr schlecht, wie er nur aus mit etwas Land Ethen mochte
und schickte mir 200 Pf. für die Pf. das ist zwar viel. Aber, aber
das ist wenig zu sehen für die Pf. da sie nur von der Pf. ein gutes
Vorrath hat, schickte sie mir für 120 L. davon war, wobei sie ein Jahr
schickte. Denn die ersten gewöhnlich in einem Monat 1400. Meiden Pf. 1. 6 am
1590 th und mehr. Ich ist mir aber nach mit neuer Pf. umgeben, und daher
glaubt, wie wird sich die Pf. an und offenbar machen. Ich habe
und eben bedürftig sagt: Kinder wenn ich nicht früher einen Brief
ich den Briefe sehr anrufen, daß er sich nicht und abeider
dem Geld mehr: B. schreibt der Briefe sehr anrufen, daß er sich nicht
braucht sich anzugeben dieses Land! Ich, sagt: Ich und Gott
ist immer in Mangel und ich sehr, wie es ist die Pf. einige
er mir 125 Pagoden, mit dieser Condition: er wird die Pf. sehr
arm wieder sein, so wolt er dieses Geld ohne die Pf. wieder
aber Gott die pf. sehr thun, da er sehr gar auf der Pf. so soll die
Pf. die Pf. ein Pf. in einem Pf. zu einem Pf. zu einem Pf.
und die andere Pf. einen anderen Pf. Ich habe das Geld in einem
Gott die Pf. mir, schickte eine Obligation von mir, und erlaubte
der Briefe

Gerechtigkeit gegen diese Mission so wohl für in Tranquebar, als auch an andern Orten gütig
geordnet ist. Unter andern insbesondere der Englische Prediger in Madras, L. Beveridge, der
Gottseligen Jüngern wohl abgeneigt ist, mir mit Rath und That seine Unterstützung zu leisten.
Daher thut er in seinen Briefen, die er mir denn noch täglich schreibt: *Tua omnia aeque ac mea
curae prospiciam: & quidem propria potius negligere, si utraque non possent exequi. Agni-
sci promissionem facis non regis, non dase velim.* Vor seiner Zeit schrieb er ihm, ^{daß}
wäre zwar über einige Dinge, die die Mission angehen, mit ihm mündlich conferirt, ^{und} ~~daß~~
die Engl. Miss. nicht weggelassen. Vor dessen Zeit hat L. David geschrieben; allein die
Abwesenheit des Gegenbalys sollte es demnach nicht veranlassen, so wird von mir so verfahren,
sich erst beantwortet: *Die michi erat in animis te invigilare, ut pulchrum & disciplinatum
vestro ordine & laborum vestrorum fructus oculis meo cernere gaudeam.* ~~sed cum~~
~~neccarium tibi videatur colloquium meum instituentem, fatus mente Novembri scilicet~~
~~enim non potes ad Tranquebariam iter facere.~~ Diese Antwort war mir ^{im 10ten} ~~im 10ten~~
Febr., weil er alsdenn sein Amt an demselben Augenblick von dem Bischof dieser Kirche
der Gesellschaft in England übergeben wurde. Nachdem England nicht aus fern
die Mission dienlich zu sein, daß es sich auch mit der fortwährenden Aufsicht befähigt,
der mit sich die Englische Kirche verbindet. Deswegen sammelte er an ihm, und
vernahm, ob sich diese ^{angeht} ~~angeht~~ bei ihm in seinen Tagen und in der nächsten Zeit
wohl thun könnte. Seine bereitwillige Antwort war diese: *In domum meam
libenter recipiam discipulum quemvis ex Schola vestra. De expensis viarum quoque
inquiras: he quaecumque fuerint, meo nomine sint.* ^{Unter} ~~Unter~~ dieser Gerechtigkeit der
Gerechtigkeit soll es auch billig sein, daß die Glieder unserer Gemeine in der geistlichen Aufsicht
dieser Gesellschaft, in die in ihre Tage rufen, und ihnen eine Maßzeit geben, mit ihnen
dabei leben und leben, alsdenn aus dem und dann in unserer Gottesdienst.
Wenn denn nun diese kommen, und bitten darum, daß man ihnen die Kinder folgen lassen
möge, so gleich es ihnen zu sagen: *Ihr seid ja selbst am, daß ihr denen ganz in
eurem Vermögen habt, ich dünke ich dem almalen geben, und die Kinder geben!* ^{so}
antworten sie, daß sie wünschlich von ihrem Verdiensten Arbeit Lohn etwas freilegen,
und nun und nun so viel zahlen, als genug dazu wäre. Nach dem diese unter dem
Blickwerk ein wenig bekannt worden, haben einige auf angefangen die Kinder zu geben.

Es habe mich in diesem Jahr fleißig angelegen sein lassen, mit andern Nationen
in Nagas, die die Mission angehen, zu correspondiren. ^{Es} ~~Es~~ ^{sehe} ~~sehe~~ ^{aus} ~~aus~~ ^{darum} ~~darum~~, daß es
nicht wenig zu Nutzen der Mission beizutragen. Es ist dem am meisten ^{correspondiren} ~~correspondiren~~
beiden Englischen Predigern in Madras und Bengalen; mit beiden Holländischen
Predigern in Nagapatnam und Colombo; ^{mit} ~~mit~~ ^{einigen} ~~einigen ^{die} ~~die ^{am} ~~am ^{Regiment} ~~Regiment ^{und} ~~und ^{im} ~~im
Vat. sitzen; auch mit Personen niedrigen Ranges, ^{correspondiren} ~~correspondiren~~ ^{die} ~~die~~ ^{wohl} ~~wohl ⁱⁿ ~~in ^{kleinen} ~~kleinen ^{Briefen} ~~Briefen~~ ^{viel} ~~viel~~
mit verbunden ist, daß zwar noch oft wünschlich hätte geben kann, wie ob sich
in Asien zu und wieder, der Mission wegen, steht; so habe ich den Dr. Brink
abgegeben lassen, und sende so am meisten mit, daß so die dem Atty Malabarisch
dort können bezeugt werden. Es wird fleißig solche Correspondenz viel Zeit
weg, und das ist so jetzt bei meinen vielen eingelegten Verhinderungen noch nicht so~~~~~~~~~~~~~~~~~~

und ersuchte mich. Ich gab ihm zur Antwort: dieses haben oben die beiden Anse, welche alte
nach zu gebrauchen pflegte, wenn er sich wohl von guten abjehen sollte. Ich schickte ihm auch das
Exempel wie der Vater Ephraim Konstantin sah. Er fragte mich: Ich wolle mich in die
neue Kirche voll sein lassen, und ich wolle mich auf was auch immer bringen lassen,
den Abend vor dem Kommen zu alte wieder auf seiner fröhlichen Fahrt, tragen ein Langob
Kastel hinter in den Land, sollen sie sehr ungebürlich und feierlich, wenn sie vor das
Fenster sich nieder, sehen das hinter die ihren Tasse, und sollen sie das Leben nehmen,
so er nicht von seiner Abolition, zu Episteln abgeben, und ² mit ihnen gleich
nach Hause gehen sollte. ~~Das ist ein~~ ³ ~~ein~~ ⁴ ~~ein~~ ⁵ ~~ein~~ ⁶ ~~ein~~ ⁷ ~~ein~~ ⁸ ~~ein~~ ⁹ ~~ein~~ ¹⁰ ~~ein~~ ¹¹ ~~ein~~ ¹² ~~ein~~ ¹³ ~~ein~~ ¹⁴ ~~ein~~ ¹⁵ ~~ein~~ ¹⁶ ~~ein~~ ¹⁷ ~~ein~~ ¹⁸ ~~ein~~ ¹⁹ ~~ein~~ ²⁰ ~~ein~~ ²¹ ~~ein~~ ²² ~~ein~~ ²³ ~~ein~~ ²⁴ ~~ein~~ ²⁵ ~~ein~~ ²⁶ ~~ein~~ ²⁷ ~~ein~~ ²⁸ ~~ein~~ ²⁹ ~~ein~~ ³⁰ ~~ein~~ ³¹ ~~ein~~ ³² ~~ein~~ ³³ ~~ein~~ ³⁴ ~~ein~~ ³⁵ ~~ein~~ ³⁶ ~~ein~~ ³⁷ ~~ein~~ ³⁸ ~~ein~~ ³⁹ ~~ein~~ ⁴⁰ ~~ein~~ ⁴¹ ~~ein~~ ⁴² ~~ein~~ ⁴³ ~~ein~~ ⁴⁴ ~~ein~~ ⁴⁵ ~~ein~~ ⁴⁶ ~~ein~~ ⁴⁷ ~~ein~~ ⁴⁸ ~~ein~~ ⁴⁹ ~~ein~~ ⁵⁰ ~~ein~~ ⁵¹ ~~ein~~ ⁵² ~~ein~~ ⁵³ ~~ein~~ ⁵⁴ ~~ein~~ ⁵⁵ ~~ein~~ ⁵⁶ ~~ein~~ ⁵⁷ ~~ein~~ ⁵⁸ ~~ein~~ ⁵⁹ ~~ein~~ ⁶⁰ ~~ein~~ ⁶¹ ~~ein~~ ⁶² ~~ein~~ ⁶³ ~~ein~~ ⁶⁴ ~~ein~~ ⁶⁵ ~~ein~~ ⁶⁶ ~~ein~~ ⁶⁷ ~~ein~~ ⁶⁸ ~~ein~~ ⁶⁹ ~~ein~~ ⁷⁰ ~~ein~~ ⁷¹ ~~ein~~ ⁷² ~~ein~~ ⁷³ ~~ein~~ ⁷⁴ ~~ein~~ ⁷⁵ ~~ein~~ ⁷⁶ ~~ein~~ ⁷⁷ ~~ein~~ ⁷⁸ ~~ein~~ ⁷⁹ ~~ein~~ ⁸⁰ ~~ein~~ ⁸¹ ~~ein~~ ⁸² ~~ein~~ ⁸³ ~~ein~~ ⁸⁴ ~~ein~~ ⁸⁵ ~~ein~~ ⁸⁶ ~~ein~~ ⁸⁷ ~~ein~~ ⁸⁸ ~~ein~~ ⁸⁹ ~~ein~~ ⁹⁰ ~~ein~~ ⁹¹ ~~ein~~ ⁹² ~~ein~~ ⁹³ ~~ein~~ ⁹⁴ ~~ein~~ ⁹⁵ ~~ein~~ ⁹⁶ ~~ein~~ ⁹⁷ ~~ein~~ ⁹⁸ ~~ein~~ ⁹⁹ ~~ein~~ ¹⁰⁰ ~~ein~~ ¹⁰¹ ~~ein~~ ¹⁰² ~~ein~~ ¹⁰³ ~~ein~~ ¹⁰⁴ ~~ein~~ ¹⁰⁵ ~~ein~~ ¹⁰⁶ ~~ein~~ ¹⁰⁷ ~~ein~~ ¹⁰⁸ ~~ein~~ ¹⁰⁹ ~~ein~~ ¹¹⁰ ~~ein~~ ¹¹¹ ~~ein~~ ¹¹² ~~ein~~ ¹¹³ ~~ein~~ ¹¹⁴ ~~ein~~ ¹¹⁵ ~~ein~~ ¹¹⁶ ~~ein~~ ¹¹⁷ ~~ein~~ ¹¹⁸ ~~ein~~ ¹¹⁹ ~~ein~~ ¹²⁰ ~~ein~~ ¹²¹ ~~ein~~ ¹²² ~~ein~~ ¹²³ ~~ein~~ ¹²⁴ ~~ein~~ ¹²⁵ ~~ein~~ ¹²⁶ ~~ein~~ ¹²⁷ ~~ein~~ ¹²⁸ ~~ein~~ ¹²⁹ ~~ein~~ ¹³⁰ ~~ein~~ ¹³¹ ~~ein~~ ¹³² ~~ein~~ ¹³³ ~~ein~~ ¹³⁴ ~~ein~~ ¹³⁵ ~~ein~~ ¹³⁶ ~~ein~~ ¹³⁷ ~~ein~~ ¹³⁸ ~~ein~~ ¹³⁹ ~~ein~~ ¹⁴⁰ ~~ein~~ ¹⁴¹ ~~ein~~ ¹⁴² ~~ein~~ ¹⁴³ ~~ein~~ ¹⁴⁴ ~~ein~~ ¹⁴⁵ ~~ein~~ ¹⁴⁶ ~~ein~~ ¹⁴⁷ ~~ein~~ ¹⁴⁸ ~~ein~~ ¹⁴⁹ ~~ein~~ ¹⁵⁰ ~~ein~~ ¹⁵¹ ~~ein~~ ¹⁵² ~~ein~~ ¹⁵³ ~~ein~~ ¹⁵⁴ ~~ein~~ ¹⁵⁵ ~~ein~~ ¹⁵⁶ ~~ein~~ ¹⁵⁷ ~~ein~~ ¹⁵⁸ ~~ein~~ ¹⁵⁹ ~~ein~~ ¹⁶⁰ ~~ein~~ ¹⁶¹ ~~ein~~ ¹⁶² ~~ein~~ ¹⁶³ ~~ein~~ ¹⁶⁴ ~~ein~~ ¹⁶⁵ ~~ein~~ ¹⁶⁶ ~~ein~~ ¹⁶⁷ ~~ein~~ ¹⁶⁸ ~~ein~~ ¹⁶⁹ ~~ein~~ ¹⁷⁰ ~~ein~~ ¹⁷¹ ~~ein~~ ¹⁷² ~~ein~~ ¹⁷³ ~~ein~~ ¹⁷⁴ ~~ein~~ ¹⁷⁵ ~~ein~~ ¹⁷⁶ ~~ein~~ ¹⁷⁷ ~~ein~~ ¹⁷⁸ ~~ein~~ ¹⁷⁹ ~~ein~~ ¹⁸⁰ ~~ein~~ ¹⁸¹ ~~ein~~ ¹⁸² ~~ein~~ ¹⁸³ ~~ein~~ ¹⁸⁴ ~~ein~~ ¹⁸⁵ ~~ein~~ ¹⁸⁶ ~~ein~~ ¹⁸⁷ ~~ein~~ ¹⁸⁸ ~~ein~~ ¹⁸⁹ ~~ein~~ ¹⁹⁰ ~~ein~~ ¹⁹¹ ~~ein~~ ¹⁹² ~~ein~~ ¹⁹³ ~~ein~~ ¹⁹⁴ ~~ein~~ ¹⁹⁵ ~~ein~~ ¹⁹⁶ ~~ein~~ ¹⁹⁷ ~~ein~~ ¹⁹⁸ ~~ein~~ ¹⁹⁹ ~~ein~~ ²⁰⁰ ~~ein~~ ²⁰¹ ~~ein~~ ²⁰² ~~ein~~ ²⁰³ ~~ein~~ ²⁰⁴ ~~ein~~ ²⁰⁵ ~~ein~~ ²⁰⁶ ~~ein~~ ²⁰⁷ ~~ein~~ ²⁰⁸ ~~ein~~ ²⁰⁹ ~~ein~~ ²¹⁰ ~~ein~~ ²¹¹ ~~ein~~ ²¹² ~~ein~~ ²¹³ ~~ein~~ ²¹⁴ ~~ein~~ ²¹⁵ ~~ein~~ ²¹⁶ ~~ein~~ ²¹⁷ ~~ein~~ ²¹⁸ ~~ein~~ ²¹⁹ ~~ein~~ ²²⁰ ~~ein~~ ²²¹ ~~ein~~ ²²² ~~ein~~ ²²³ ~~ein~~ ²²⁴ ~~ein~~ ²²⁵ ~~ein~~ ²²⁶ ~~ein~~ ²²⁷ ~~ein~~ ²²⁸ ~~ein~~ ²²⁹ ~~ein~~ ²³⁰ ~~ein~~ ²³¹ ~~ein~~ ²³² ~~ein~~ ²³³ ~~ein~~ ²³⁴ ~~ein~~ ²³⁵ ~~ein~~ ²³⁶ ~~ein~~ ²³⁷ ~~ein~~ ²³⁸ ~~ein~~ ²³⁹ ~~ein~~ ²⁴⁰ ~~ein~~ ²⁴¹ ~~ein~~ ²⁴² ~~ein~~ ²⁴³ ~~ein~~ ²⁴⁴ ~~ein~~ ²⁴⁵ ~~ein~~ ²⁴⁶ ~~ein~~ ²⁴⁷ ~~ein~~ ²⁴⁸ ~~ein~~ ²⁴⁹ ~~ein~~ ²⁵⁰ ~~ein~~ ²⁵¹ ~~ein~~ ²⁵² ~~ein~~ ²⁵³ ~~ein~~ ²⁵⁴ ~~ein~~ ²⁵⁵ ~~ein~~ ²⁵⁶ ~~ein~~ ²⁵⁷ ~~ein~~ ²⁵⁸ ~~ein~~ ²⁵⁹ ~~ein~~ ²⁶⁰ ~~ein~~ ²⁶¹ ~~ein~~ ²⁶² ~~ein~~ ²⁶³ ~~ein~~ ²⁶⁴ ~~ein~~ ²⁶⁵ ~~ein~~ ²⁶⁶ ~~ein~~ ²⁶⁷ ~~ein~~ ²⁶⁸ ~~ein~~ ²⁶⁹ ~~ein~~ ²⁷⁰ ~~ein~~ ²⁷¹ ~~ein~~ ²⁷² ~~ein~~ ²⁷³ ~~ein~~ ²⁷⁴ ~~ein~~ ²⁷⁵ ~~ein~~ ²⁷⁶ ~~ein~~ ²⁷⁷ ~~ein~~ ²⁷⁸ ~~ein~~ ²⁷⁹ ~~ein~~ ²⁸⁰ ~~ein~~ ²⁸¹ ~~ein~~ ²⁸² ~~ein~~ ²⁸³ ~~ein~~ ²⁸⁴ ~~ein~~ ²⁸⁵ ~~ein~~ ²⁸⁶ ~~ein~~ ²⁸⁷ ~~ein~~ ²⁸⁸ ~~ein~~ ²⁸⁹ ~~ein~~ ²⁹⁰ ~~ein~~ ²⁹¹ ~~ein~~ ²⁹² ~~ein~~ ²⁹³ ~~ein~~ ²⁹⁴ ~~ein~~ ²⁹⁵ ~~ein~~ ²⁹⁶ ~~ein~~ ²⁹⁷ ~~ein~~ ²⁹⁸ ~~ein~~ ²⁹⁹ ~~ein~~ ³⁰⁰ ~~ein~~ ³⁰¹ ~~ein~~ ³⁰² ~~ein~~ ³⁰³ ~~ein~~ ³⁰⁴ ~~ein~~ ³⁰⁵ ~~ein~~ ³⁰⁶ ~~ein~~ ³⁰⁷ ~~ein~~ ³⁰⁸ ~~ein~~ ³⁰⁹ ~~ein~~ ³¹⁰ ~~ein~~ ³¹¹ ~~ein~~ ³¹² ~~ein~~ ³¹³ ~~ein~~ ³¹⁴ ~~ein~~ ³¹⁵ ~~ein~~ ³¹⁶ ~~ein~~ ³¹⁷ ~~ein~~ ³¹⁸ ~~ein~~ ³¹⁹ ~~ein~~ ³²⁰ ~~ein~~ ³²¹ ~~ein~~ ³²² ~~ein~~ ³²³ ~~ein~~ ³²⁴ ~~ein~~ ³²⁵ ~~ein~~ ³²⁶ ~~ein~~ ³²⁷ ~~ein~~ ³²⁸ ~~ein~~ ³²⁹ ~~ein~~ ³³⁰ ~~ein~~ ³³¹ ~~ein~~ ³³² ~~ein~~ ³³³ ~~ein~~ ³³⁴ ~~ein~~ ³³⁵ ~~ein~~ ³³⁶ ~~ein~~ ³³⁷ ~~ein~~ ³³⁸ ~~ein~~ ³³⁹ ~~ein~~ ³⁴⁰ ~~ein~~ ³⁴¹ ~~ein~~ ³⁴² ~~ein~~ ³⁴³ ~~ein~~ ³⁴⁴ ~~ein~~ ³⁴⁵ ~~ein~~ ³⁴⁶ ~~ein~~ ³⁴⁷ ~~ein~~ ³⁴⁸ ~~ein~~ ³⁴⁹ ~~ein~~ ³⁵⁰ ~~ein~~ ³⁵¹ ~~ein~~ ³⁵² ~~ein~~ ³⁵³ ~~ein~~ ³⁵⁴ ~~ein~~ ³⁵⁵ ~~ein~~ ³⁵⁶ ~~ein~~ ³⁵⁷ ~~ein~~ ³⁵⁸ ~~ein~~ ³⁵⁹ ~~ein~~ ³⁶⁰ ~~ein~~ ³⁶¹ ~~ein~~ ³⁶² ~~ein~~ ³⁶³ ~~ein~~ ³⁶⁴ ~~ein~~ ³⁶⁵ ~~ein~~ ³⁶⁶ ~~ein~~ ³⁶⁷ ~~ein~~ ³⁶⁸ ~~ein~~ ³⁶⁹ ~~ein~~ ³⁷⁰ ~~ein~~ ³⁷¹ ~~ein~~ ³⁷² ~~ein~~ ³⁷³ ~~ein~~ ³⁷⁴ ~~ein~~ ³⁷⁵ ~~ein~~ ³⁷⁶ ~~ein~~ ³⁷⁷ ~~ein~~ ³⁷⁸ ~~ein~~ ³⁷⁹ ~~ein~~ ³⁸⁰ ~~ein~~ ³⁸¹ ~~ein~~ ³⁸² ~~ein~~ ³⁸³ ~~ein~~ ³⁸⁴ ~~ein~~ ³⁸⁵ ~~ein~~ ³⁸⁶ ~~ein~~ ³⁸⁷ ~~ein~~ ³⁸⁸ ~~ein~~ ³⁸⁹ ~~ein~~ ³⁹⁰ ~~ein~~ ³⁹¹ ~~ein~~ ³⁹² ~~ein~~ ³⁹³ ~~ein~~ ³⁹⁴ ~~ein~~ ³⁹⁵ ~~ein~~ ³⁹⁶ ~~ein~~ ³⁹⁷ ~~ein~~ ³⁹⁸ ~~ein~~ ³⁹⁹ ~~ein~~ ⁴⁰⁰ ~~ein~~ ⁴⁰¹ ~~ein~~ ⁴⁰² ~~ein~~ ⁴⁰³ ~~ein~~ ⁴⁰⁴ ~~ein~~ ⁴⁰⁵ ~~ein~~ ⁴⁰⁶ ~~ein~~ ⁴⁰⁷ ~~ein~~ ⁴⁰⁸ ~~ein~~ ⁴⁰⁹ ~~ein~~ ⁴¹⁰ ~~ein~~ ⁴¹¹ ~~ein~~ ⁴¹² ~~ein~~ ⁴¹³ ~~ein~~ ⁴¹⁴ ~~ein~~ ⁴¹⁵ ~~ein~~ ⁴¹⁶ ~~ein~~ ⁴¹⁷ ~~ein~~ ⁴¹⁸ ~~ein~~ ⁴¹⁹ ~~ein~~ ⁴²⁰ ~~ein~~ ⁴²¹ ~~ein~~ ⁴²² ~~ein~~ ⁴²³ ~~ein~~ ⁴²⁴ ~~ein~~ ⁴²⁵ ~~ein~~ ⁴²⁶ ~~ein~~ ⁴²⁷ ~~ein~~ ⁴²⁸ ~~ein~~ ⁴²⁹ ~~ein~~ ⁴³⁰ ~~ein~~ ⁴³¹ ~~ein~~ ⁴³² ~~ein~~ ⁴³³ ~~ein~~ ⁴³⁴ ~~ein~~ ⁴³⁵ ~~ein~~ ⁴³⁶ ~~ein~~ ⁴³⁷ ~~ein~~ ⁴³⁸ ~~ein~~ ⁴³⁹ ~~ein~~ ⁴⁴⁰ ~~ein~~ ⁴⁴¹ ~~ein~~ ⁴⁴² ~~ein~~ ⁴⁴³ ~~ein~~ ⁴⁴⁴ ~~ein~~ ⁴⁴⁵ ~~ein~~ ⁴⁴⁶ ~~ein~~ ⁴⁴⁷ ~~ein~~ ⁴⁴⁸ ~~ein~~ ⁴⁴⁹ ~~ein~~ ⁴⁵⁰ ~~ein~~ ⁴⁵¹ ~~ein~~ ⁴⁵² ~~ein~~ ⁴⁵³ ~~ein~~ ⁴⁵⁴ ~~ein~~ ⁴⁵⁵ ~~ein~~ ⁴⁵⁶ ~~ein~~ ⁴⁵⁷ ~~ein~~ ⁴⁵⁸ ~~ein~~ ⁴⁵⁹ ~~ein~~ ⁴⁶⁰ ~~ein~~ ⁴⁶¹ ~~ein~~ ⁴⁶² ~~ein~~ ⁴⁶³ ~~ein~~ ⁴⁶⁴ ~~ein~~ ⁴⁶⁵ ~~ein~~ ⁴⁶⁶ ~~ein~~ ⁴⁶⁷ ~~ein~~ ⁴⁶⁸ ~~ein~~ ⁴⁶⁹ ~~ein~~ ⁴⁷⁰ ~~ein~~ ⁴⁷¹ ~~ein~~ ⁴⁷² ~~ein~~ ⁴⁷³ ~~ein~~ ⁴⁷⁴ ~~ein~~ ⁴⁷⁵ ~~ein~~ ⁴⁷⁶ ~~ein~~ ⁴⁷⁷ ~~ein~~ ⁴⁷⁸ ~~ein~~ ⁴⁷⁹ ~~ein~~ ⁴⁸⁰ ~~ein~~ ⁴⁸¹ ~~ein~~ ⁴⁸² ~~ein~~ ⁴⁸³ ~~ein~~ ⁴⁸⁴ ~~ein~~ ⁴⁸⁵ ~~ein~~ ⁴⁸⁶ ~~ein~~ ⁴⁸⁷ ~~ein~~ ⁴⁸⁸ ~~ein~~ ⁴⁸⁹ ~~ein~~ ⁴⁹⁰ ~~ein~~ ⁴⁹¹ ~~ein~~ ⁴⁹² ~~ein~~ ⁴⁹³ ~~ein~~ ⁴⁹⁴ ~~ein~~ ⁴⁹⁵ ~~ein~~ ⁴⁹⁶ ~~ein~~ ⁴⁹⁷ ~~ein~~ ⁴⁹⁸ ~~ein~~ ⁴⁹⁹ ~~ein~~ ⁵⁰⁰ ~~ein~~ ⁵⁰¹ ~~ein~~ ⁵⁰² ~~ein~~ ⁵⁰³ ~~ein~~ ⁵⁰⁴ ~~ein~~ ⁵⁰⁵ ~~ein~~ ⁵⁰⁶ ~~ein~~ ⁵⁰⁷ ~~ein~~ ⁵⁰⁸ ~~ein~~ ⁵⁰⁹ ~~ein~~ ⁵¹⁰ ~~ein~~ ⁵¹¹ ~~ein~~ ⁵¹² ~~ein~~ ⁵¹³ ~~ein~~ ⁵¹⁴ ~~ein~~ ⁵¹⁵ ~~ein~~ ⁵¹⁶ ~~ein~~ ⁵¹⁷ ~~ein~~ ⁵¹⁸ ~~ein~~ ⁵¹⁹ ~~ein~~ ⁵²⁰ ~~ein~~ ⁵²¹ ~~ein~~ ⁵²² ~~ein~~ ⁵²³ ~~ein~~ ⁵²⁴ ~~ein~~ ⁵²⁵ ~~ein~~ ⁵²⁶ ~~ein~~ ⁵²⁷ ~~ein~~ ⁵²⁸ ~~ein~~ ⁵²⁹ ~~ein~~ ⁵³⁰ ~~ein~~ ⁵³¹ ~~ein~~ ⁵³² ~~ein~~ ⁵³³ ~~ein~~ ⁵³⁴ ~~ein~~ ⁵³⁵ ~~ein~~ ⁵³⁶ ~~ein~~ ⁵³⁷ ~~ein~~ ⁵³⁸ ~~ein~~ ⁵³⁹ ~~ein~~ ⁵⁴⁰ ~~ein~~ ⁵⁴¹ ~~ein~~ ⁵⁴² ~~ein~~ ⁵⁴³ ~~ein~~ ⁵⁴⁴ ~~ein~~ ⁵⁴⁵ ~~ein~~ ⁵⁴⁶ ~~ein~~ ⁵⁴⁷ ~~ein~~ ⁵⁴⁸ ~~ein~~ ⁵⁴⁹ ~~ein~~ ⁵⁵⁰ ~~ein~~ ⁵⁵¹ ~~ein~~ ⁵⁵² ~~ein~~ ⁵⁵³ ~~ein~~ ⁵⁵⁴ ~~ein~~ ⁵⁵⁵ ~~ein~~ ⁵⁵⁶ ~~ein~~ ⁵⁵⁷ ~~ein~~ ⁵⁵⁸ ~~ein~~ ⁵⁵⁹ ~~ein~~ ⁵⁶⁰ ~~ein~~ ⁵⁶¹ ~~ein~~ ⁵⁶² ~~ein~~ ⁵⁶³ ~~ein~~ ⁵⁶⁴ ~~ein~~ ⁵⁶⁵ ~~ein~~ ⁵⁶⁶ ~~ein~~ ⁵⁶⁷ ~~ein~~ ⁵⁶⁸ ~~ein~~ ⁵⁶⁹ ~~ein~~ ⁵⁷⁰ ~~ein~~ ⁵⁷¹ ~~ein~~ ⁵⁷² ~~ein~~ ⁵⁷³ ~~ein~~ ⁵⁷⁴ ~~ein~~ ⁵⁷⁵ ~~ein~~ ⁵⁷⁶ ~~ein~~ ⁵⁷⁷ ~~ein~~ ⁵⁷⁸ ~~ein~~ ⁵⁷⁹ ~~ein~~ ⁵⁸⁰ ~~ein~~ ⁵⁸¹ ~~ein~~ ⁵⁸² ~~ein~~ ⁵⁸³ ~~ein~~ ⁵⁸⁴ ~~ein~~ ⁵⁸⁵ ~~ein~~ ⁵⁸⁶ ~~ein~~ ⁵⁸⁷ ~~ein~~ ⁵⁸⁸ ~~ein~~ ⁵⁸⁹ ~~ein~~ ⁵⁹⁰ ~~ein~~ ⁵⁹¹ ~~ein~~ ⁵⁹² ~~ein~~ ⁵⁹³ ~~ein~~ ⁵⁹⁴ ~~ein~~ ⁵⁹⁵ ~~ein~~ ⁵⁹⁶ ~~ein~~ ⁵⁹⁷ ~~ein~~ ⁵⁹⁸ ~~ein~~ ⁵⁹⁹ ~~ein~~ ⁶⁰⁰ ~~ein~~ ⁶⁰¹ ~~ein~~ ⁶⁰² ~~ein~~ ⁶⁰³ ~~ein~~ ⁶⁰⁴ ~~ein~~ ⁶⁰⁵ ~~ein~~ ⁶⁰⁶ ~~ein~~ ⁶⁰⁷ ~~ein~~ ⁶⁰⁸ ~~ein~~ ⁶⁰⁹ ~~ein~~ ⁶¹⁰ ~~ein~~ ⁶¹¹ ~~ein~~ ⁶¹² ~~ein~~ ⁶¹³ ~~ein~~ ⁶¹⁴ ~~ein~~ ⁶¹⁵ ~~ein~~ ⁶¹⁶ ~~ein~~ ⁶¹⁷ ~~ein~~ ⁶¹⁸ ~~ein~~ ⁶¹⁹ ~~ein~~ ⁶²⁰ ~~ein~~ ⁶²¹ ~~ein~~ ⁶²² ~~ein~~ ⁶²³ ~~ein~~ ⁶²⁴ ~~ein~~ ⁶²⁵ ~~ein~~ ⁶²⁶ ~~ein~~ ⁶²⁷ ~~ein~~ ⁶²⁸ ~~ein~~ ⁶²⁹ ~~ein~~ ⁶³⁰ ~~ein~~ ⁶³¹ ~~ein~~ ⁶³² ~~ein~~ ⁶³³ ~~ein~~ ⁶³⁴ ~~ein~~ ⁶³⁵ ~~ein~~ ⁶³⁶ ~~ein~~ ⁶³⁷ ~~ein~~ ⁶³⁸ ~~ein~~ ⁶³⁹ ~~ein~~ ⁶⁴⁰ ~~ein~~ ⁶⁴¹ ~~ein~~ ⁶⁴² ~~ein~~ ⁶⁴³ ~~ein~~ ⁶⁴⁴ ~~ein~~ ⁶⁴⁵ ~~ein~~ ⁶⁴⁶ ~~ein~~ ⁶⁴⁷ ~~ein~~ ⁶⁴⁸ ~~ein~~ ⁶⁴⁹ ~~ein~~ ⁶⁵⁰ ~~ein~~ ⁶⁵¹ ~~ein~~ ⁶⁵² ~~ein~~ ⁶⁵³ ~~ein~~ ⁶⁵⁴ ~~ein~~ ⁶⁵⁵ ~~ein~~ ⁶⁵⁶ ~~ein~~ ⁶⁵⁷ ~~ein~~ ⁶⁵⁸ ~~ein~~ ⁶⁵⁹ ~~ein~~ ⁶⁶⁰ ~~ein~~ ⁶⁶¹ ~~ein~~ ⁶⁶² ~~ein~~ ⁶⁶³ ~~ein~~ ⁶⁶⁴ ~~ein~~ ⁶⁶⁵ ~~ein~~ ⁶⁶⁶ ~~ein~~ ⁶⁶⁷ ~~ein~~ ⁶⁶⁸ ~~ein~~ ⁶⁶⁹ ~~ein~~ ⁶⁷⁰ ~~ein~~ ⁶⁷¹ ~~ein~~ ⁶⁷² ~~ein~~ ⁶⁷³ ~~ein~~ ⁶⁷⁴ ~~ein~~ ⁶⁷⁵ ~~ein~~ ⁶⁷⁶ ~~ein~~ ⁶⁷⁷ ~~ein~~ ⁶⁷⁸ ~~ein~~ ⁶⁷⁹ ~~ein~~ ⁶⁸⁰ ~~ein~~ ⁶⁸¹ ~~ein~~ ⁶⁸² ~~ein~~ ⁶⁸³ ~~ein~~ ⁶⁸⁴ ~~ein~~ ⁶⁸⁵ ~~ein~~ ⁶⁸⁶ ~~ein~~ ⁶⁸⁷ ~~ein~~ ⁶⁸⁸ ~~ein~~ ⁶⁸⁹ ~~ein~~ ⁶⁹⁰ ~~ein~~ ⁶⁹¹ ~~ein~~ ⁶⁹² ~~ein~~ ⁶⁹³ ~~ein~~ ⁶⁹⁴ ~~ein~~ ⁶⁹⁵ ~~ein~~ ⁶⁹⁶ ~~ein~~ ⁶⁹⁷ ~~ein~~ ⁶⁹⁸ ~~ein~~ ⁶⁹⁹ ~~ein~~ ⁷⁰⁰ ~~ein~~ ⁷⁰¹ ~~ein~~ ⁷⁰² ~~ein~~ ⁷⁰³ ~~ein~~ ⁷⁰⁴ ~~ein~~ ⁷⁰⁵ ~~ein~~ ⁷⁰⁶ ~~ein~~ ⁷⁰⁷ ~~ein~~ ⁷⁰⁸ ~~ein~~ ⁷⁰⁹ ~~ein~~ ⁷¹⁰ ~~ein~~ ⁷¹¹ ~~ein~~ ⁷¹² ~~ein~~ ⁷¹³ ~~ein~~ ⁷¹⁴ ~~ein~~ ⁷¹⁵ ~~ein~~ ⁷¹⁶ ~~ein~~ ⁷¹⁷ ~~ein~~ ⁷¹⁸ ~~ein~~ ⁷¹⁹ ~~ein~~ ⁷²⁰ ~~ein~~ ⁷²¹ ~~ein~~ ⁷²² ~~ein~~ ⁷²³ ~~ein~~ ⁷²⁴ ~~ein~~ ⁷²⁵ ~~ein~~ ⁷²⁶ ~~ein~~ ⁷²⁷ ~~ein~~ ⁷²⁸ ~~ein~~ ⁷²⁹ ~~ein~~ ⁷³⁰ ~~ein~~ ⁷³¹ ~~ein~~ ⁷³² ~~ein~~ ⁷³³ ~~ein~~ ⁷³⁴ ~~ein~~ ⁷³⁵ ~~ein~~ ⁷³⁶ ~~ein~~ ⁷³⁷ ~~ein~~ ⁷³⁸ ~~ein~~ ⁷³⁹ ~~ein~~ ⁷⁴⁰ ~~ein~~ ⁷⁴¹ ~~ein~~ ⁷⁴² ~~ein~~ ⁷⁴³ ~~ein~~ ⁷⁴⁴ ~~ein~~ ⁷⁴⁵ ~~ein~~ ⁷⁴⁶ ~~ein~~ ⁷⁴⁷ ~~ein~~ ⁷⁴⁸ ~~ein~~ ⁷⁴⁹ ~~ein~~ ⁷⁵⁰ ~~ein~~ ⁷⁵¹ ~~ein~~ ⁷⁵² ~~ein~~ ⁷⁵³ ~~ein~~ ⁷⁵⁴ ~~ein~~ ⁷⁵⁵ ~~ein~~ ⁷⁵⁶ ~~ein~~ ⁷⁵⁷ ~~ein~~ ⁷⁵⁸ ~~ein~~ ⁷⁵⁹ ~~ein~~ ⁷⁶⁰ ~~ein~~ ⁷⁶¹ ~~ein~~ ⁷⁶² ~~ein~~ ⁷⁶³ ~~ein~~ ⁷⁶⁴ ~~ein~~ ⁷⁶⁵ ~~ein~~ ⁷⁶⁶ ~~ein~~ ⁷⁶⁷ ~~ein~~ ⁷⁶⁸